

Gedichte

Von Goto

Regen und mehr

Ich sitze am Fenster.
Im Hintergrund läuft Damien Rice.
Meine Blicke verfolgen die Regentropfen, die an der Fensterscheibe herunter rennen.
Sie gleichen meinen Tränen.
Das Lied läuft auf repeat.
Meine Blicke verlieren sich im Regen.
Ich träume vor mich hin.
Meine Hand legt sich auf meine Wange.
Sie ist nass.
Die Regentropfen rinnen schneller am Fenster herunter.
Auch von meinem Arm tropft der Regen.
Unter mir bildet sich eine kleine Pfütze.
Ich wische meine Tränen weg und gehe nach draußen.
Immer noch läuft dieses Lied.
Ich stehe draußen auf dem Rasen und höre es.
Binnen Sekunden bin ich durchnässt vom Regen.
Überall an meinem Körper rinnen Tropfen hinab genauso wie am Fenster.
Du wolltest immer dass ich damit aufhöre.
Ich tu es noch ein allerletztes Mal.
Ich sacke zusammen.
Der Regen prasselt weiter auf mich nieder.
Er wird stärker.
Ich verspreche dir, dass ich es nun nie wieder tue.
Das Lied verstummt im Hintergrund.
Meine Augen schließen sich.
Nie wieder kann ich nun den Regen genießen.
Nie wieder kann ich deine Blicke spüren.
Nie wieder deine Stimme hören.
Aber ich habe aufgehört.
Es ist das was du immer wolltest.
Mein Atem verstummt.
Die Pfütze unter mir versinkt im rot.
Es ist für dich.